

- **Kurzfassung Schlussbericht**
- **Programm Internet-Patinnen und -Paten: Erfahrung teilen**
- **im Rahmen der Initiative Internet erfahren**
- **vom 1. März 2012**

Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit

Mit dem Programm *Internet-Patinnen und -Paten: Erfahrung teilen* werden netz erfahrene Frauen und Männer gewonnen, ihre Internetkenntnisse an Menschen weiterzugeben, die von den Möglichkeiten des Internets geringen oder noch keinen Gebrauch machen. Die individuellen Interessen der Anwenderinnen und Anwender stehen dabei im Vordergrund: Eine Internet-Patenschaft ist wie kein anderes Lernarrangement ideal geeignet, den persönlichen Nutzen des Internets für interessierte Internetneulinge erfahrbar zu machen.

#### ➤ **Online-Basisinformation und Internet-Patinnen- und -Patenblogs**

Auf der zentralen Plattform [www.internetpatinnen.info](http://www.internetpatinnen.info) / [www.internetpaten.info](http://www.internetpaten.info) werden Informationen für interessierte Einzelpersonen, Kommunen, Vereine und Verbände angeboten. Internet-Patinnen und -Paten finden hier Anregungen zur Gestaltung ihrer Patenschaft in den Bereichen „So geht’s“, „Surftipps“ und „Materialien“. Über ein Online-Formular können sich Internet-Patinnen und -Paten registrieren, erhalten eine Informationspaket und auf Wunsch den monatlichen Newsletter. Im Bereich „Pilotprojekte“ können Organisationen, Unternehmen, Vereine und Verbände sich über Praxisbeispiele, die mit Unternehmen und kommunalen Einrichtungen umgesetzt wurden informieren und einen Leitfaden mit Aktionsformaten herunterladen. Die Blogs der Internet-Patinnen und -Paten, in denen die Aktiven über ihre persönlichen Erfahrungen in Tagebuchform berichten und zum Erfahrungsaustausch anregen, sind miteinander über Links verknüpft. Abbildungen der Internetplattform sind in der Anlage S221-02 zu finden.

#### ➤ **Online-Kooperationsmanagement und -Registrierung**

Ein aus dem Online-Marketing adaptiertes Instrument wird zur Verbreitung der Idee mit der Aufforderung „Internet-Patin werden! Internet-Pate werden!“ in der Netzgemeinde eingesetzt. Dafür wurde ein Aktionsbanner entwickelt, das Website-Betreibern zum Einbinden in die eigene Internetplattform zur Verfügung steht. Mit einer Publikationsoffensive „Internet-Patinnen und Internet-Paten gesucht!“ wurde 2011 auf die ehrenamtliche Tätigkeit weiträumig aufmerksam gemacht. Dafür wurde das Registrierungsformular unter [www.internetpaten.info/registrieren](http://www.internetpaten.info/registrieren) geschaffen und der Anreiz mit einem Gewinnspiel gesetzt. Über Pressemeldung, Newsletter und Direktmailing wurde für das Engagement geworben. Als weitere Instrumente der Online-Kommunikation werden Google AdWords und ein Twitter-Account genutzt. Abbildungen dazu sind in der Anlage S222-02 zu finden.

#### ➤ **Info-Material Print und Download**

Für Internet-Patinnen und -Paten steht ein umfangreiches Materialpaket „Internet-Patenschaft: So geht’s!“ zur Verfügung. Es enthält Flyer, Plakate, Broschüren,

Aufkleber und Arbeitsblätter. Internet-Patinnen und -Paten können darüber hinaus einen Ausweis erhalten, der sie bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit unterstützt. Nach Abschluss ihres Engagements erhalten die Internet-Patinnen und -Paten auf Wunsch eine Ehrenamtsbestätigung, die ihre ehrenamtliche Tätigkeit dokumentiert. Die Mehrzahl der Materialien steht als Download zur Verfügung. Der Leitfaden „Internet-Patenschaft: So geht’s!“ ist in der Anlage S223-01 zu finden.

### ➤ **Beratung und Unterstützung von Akteurinnen und Akteuren**

Über den Projektzeitraum wurden vielfache Mailkontakte mit Pilotpartnerinnen und -partnern, Beratungsgespräche und Anfragen von Internet-Patinnen und -Paten sowie weiteren interessierten Einzelpersonen bearbeitet. Inhaltlich ging es dabei um Konzepte für die Pilotprojekte sowie Umsetzungsdetails der Maßnahmen innerhalb der beteiligten Organisationen. Bei Einzelanfragen war die Suche nach einer geeigneten Internet-Patin oder einem geeigneten Internet-Paten oftmals Gegenstand der Beratung sowie die Nachfrage nach Schulungs- und Lehrmaterialien, die gerne eingesetzt werden. Anfragen von Redaktionen und zum Einsatz des Media Busses wurden ebenfalls bearbeitet oder an die beteiligten Organisationen weitergeleitet.

### ➤ **Pilotaktionen mit Partnern aus Unternehmen und Organisationen**

Internet-Patenschaften werden regional vor Ort vermittelt: Dafür wurden gemeinsam mit Unternehmen und Organisationen Angebote entwickelt und über einen Zeitraum von zwölf Monaten erprobt. Es konnten fünf Pilotprojekte durchgeführt werden mit der Postbank, der Telekom, der Stadtbibliothek Wismar, der Online-Community Feierabend.de und dem Mehrgenerationenhaus Schneverdingen. Dabei wurden mehr als vierhundert Internet-Patinnen und -Paten mit Ihrer Aufgabe vertraut gemacht, für ihre zukünftige Arbeit geschult und bei der Kontaktaufnahme unterstützt. Zur Qualitätssicherung der Workshops für Internet-Patinnen und -Paten erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Bewertungsbogen, der in Anlage S226-05 zu finden ist.

Die Pilotprojekte wurden von den Partnerinnen und Partnern ganz unterschiedlich gestaltet: Unter dem Motto „Kunden helfen Kunden“ führte die Postbank drei Aktionstage durch zu denen sie internetaffine und -abstinente ältere Kundinnen und Kunden einlud um vor Ort Internet-Patenschaften zu stiften. Die Telekom richtete sich an die eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und gewann 150 Interessierte für das ehrenamtliche Engagement als Internet-Patin und Internet-Pate. Zur Vorbereitung auf ihre Tätigkeit wurden dreistündige Workshops angeboten und durchgeführt.

In der Stadtbibliothek Wismar wirkte eine engagierte Mitarbeiterin als Botschafterin für das Projekt, bot eine Vermittlungsbörse an, führte monatlich einen Erfahrungsaustausch der Ehrenamtlichen durch und stellte die vorhandenen Internetarbeitsplätze kostenlos zur Verfügung. Im Mehrgenerationenhaus Schneverdingen wurden ebenfalls Aktionstage und Treffen zum Erfahrungsaustausch angeboten. Die Community Feierabend.de hat im Mitgliederbereich eine Online-Vermittlungsbörse mit persönlicher Visitenkarte für Internet-Patinnen und -Paten sowie Suchanzeigen für Internetneulinge ermöglicht.

### ➤ **Online-Befragung der Patinnen und Paten**

Im Zeitraum vom 15.09. bis 31.10.2011 wurde eine Online-Befragung unter den Aktiven durchgeführt, um Ergebnisse zur dieser ehrenamtlichen Aufgabe zu erhalten. Der Fragebogen umfasste insgesamt sechzehn Fragen, von denen die Mehrzahl geschlossene Fragen sind. Insgesamt beteiligten sich 51 Personen an der Befragung, wobei von den Befragten zwei Drittel Männer sind und die Hälfte aller Befragten über 60 Jahre alt ist. Im Wesentlichen zielte die Befragung darauf ab, welche Erfahrungen Aktive mit Internet-Patenschaften gemacht haben, ob die Erwartungen an diese Tätigkeit erfüllt und die Empfehlungen für eine Internet-Patenschaft angenommen und umgesetzt wurden. In der Anlage S227-01 ist der Fragebogen, in der Anlage S227-02 ist die Auswertung und in der Anlage S227-03 sind die Ergebnisse zu finden.